

**RS OGH 1955/11/16 1Ob350/55,  
1Ob8/78, 1Ob642/92, 6Ob201/98x,  
6Ob72/06s, 7Ob238/07m, 6Ob234/17f**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.11.1955

## Norm

ABGB §1295 Ia3d

## Rechtssatz

Überholende Kausalität. Schadenersatz wegen eigenmächtiger Entziehung von Bestandräumlichkeiten auch dann, wenn später durch behördliche Verfügung dem Berechtigten die Ausübung der Bestandrechte verwehrt gewesen wäre. Der Umstand, dass ein Schade mehr oder weniger wahrscheinlich auch ohne die schadenbringende Handlung eingetreten wäre, und selbst der Umstand, dass der Beschädiger durch seine Tat den Beschädigten vielleicht vor einem nicht mit seiner Tat im Zusammenhang stehenden Schaden bewahrt hat, vermag die Schadenersatzpflicht des Beschädigers nicht aufzuheben.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 350/55  
Entscheidungstext OGH 16.11.1955 1 Ob 350/55  
Veröff: JBl 1956,258 (mit Glosse von Gschnitzer) Siehe jetzt: 2 Ob 326/56
- 1 Ob 8/78  
Entscheidungstext OGH 13.09.1978 1 Ob 8/78  
nur: Der Umstand, dass ein Schade mehr oder weniger wahrscheinlich auch ohne die schadenbringende Handlung eingetreten wäre, und selbst der Umstand, dass der Beschädiger durch seine Tat den Beschädigten vielleicht vor einem nicht mit seiner Tat im Zusammenhang stehenden Schaden bewahrt hat, vermag die Schadenersatzpflicht des Beschädigers nicht aufzuheben. (T1) Veröff: SZ 51/126 = JBl 1979,487
- 1 Ob 642/92  
Entscheidungstext OGH 15.12.1992 1 Ob 642/92  
Auch; Beisatz: Reale Kausalität geht hypothetischer vor, in ein nicht mehr existent es Rechtsgut kann ein rechtswidriger Eingriff nicht mehr erfolgen. (T2) Veröff: JBl 1993,663 (Wolfgang Kleewein)
- 6 Ob 201/98x  
Entscheidungstext OGH 25.03.1999 6 Ob 201/98x  
Vgl auch; Beisatz: Ein hypothetisches späteres Ereignis ist jedenfalls dann zur Entlastung des Täters geeignet, wenn es für den Wert der Sache schon zum Schädigungszeitpunkt aus bestimmten Gründen Einfluss haben konnte. Nach den Grundsätzen zur überholenden Kausalität hat der Schädiger nur für die Vorverlegung des Schadenseintritts einzustehen. (T3); Veröff: SZ 72/55
- 6 Ob 72/06s  
Entscheidungstext OGH 09.11.2006 6 Ob 72/06s  
Auch; Beis wie T2 nur: Reale Kausalität geht hypothetischer vor. (T4)
- 7 Ob 238/07m  
Entscheidungstext OGH 15.05.2008 7 Ob 238/07m  
Auch; Beis wie T4; Beisatz: Die Reserveursache macht weder haftbar, noch kann sie den realen Schädiger entlasten. (T5)
- 6 Ob 234/17f  
Entscheidungstext OGH 28.02.2018 6 Ob 234/17f  
Auch; nur: Der Umstand, dass ein Schade mehr oder weniger wahrscheinlich auch ohne die schadenbringende Handlung eingetreten wäre, vermag die Schadenersatzpflicht des Beschädigers nicht aufzuheben. (T6)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1955:RS0022629

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

20.04.2018

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)